

PRAKTIKEN DER SENSIBILISIERUNG FÜR DIFFERENZ

Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf Professionalisierungsprozesse
in Antidiskriminierungsworkshops für (angehende) Lehrpersonen

5. IGSP-Kongress
„Lernen in zwei Praxen“
21.-23. Juni 2023
MuttENZ

Prof. Dr. Nele Kuhlmann
Juniorprofessorin für
Allgemeine/Systematische
Erziehungswissenschaft
Institut für Erziehungswissenschaft
nele.kuhlmann@uni-jena.de

»[...] da ist uns aufgefallen, das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach, das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.«

1. GRUNDLAGENTHEORIE:
ANERKENNUNG
& SUBJEKTIVIERUNG

2. GEGENSTANDSTHEORIE:
PROFESSIONALISIERUNG
ALS SUBJEKTIVIERUNG

3. EMPIRISCHE
ERKUNDUNGEN:
ANTIDISKRIMINIERUNGS-
WORKSHOPS

4. FAZIT & AUSBLICK:
SENSIBILISIERUNG FÜR
DIFFERENZ?

1.

GRUNDLAGENTHEORIE:
ANERKENNUNG
& SUBJEKTIVIERUNG

1. ANERKENNUNG & SUBJEKTIVIERUNG

**Anerkennung als
wertschätzende Zuwendung**

(Honneth 2016, 2018;
Prenzel 2005; Helsper et. al 2005)

Komplexität
des
Phänomens
erfassbar?

**Anerkennung als Medium der
Subjektivierung**

(Butler 2001, 2006; Balzer & Ricken 2010;
Ricken et. al 2017)

**Normen der Anerkennbarkeit
als Bedingung der Möglichkeiten der
Subjektwerdung**

**Hervorbringung
von Normen der
Anerkennbarkeit**

Re-Adressierung



Adressierung

**Anerkennung als
Adressierungsgeschehen**

(Reh & Ricken 2012)

Methode der Adressierungsanalyse

(Rose 2019; Kuhlmann 2023)

2. GEGENSTANDSTHEORIE: PROFESSIONALISIERUNG ALS SUBJEKTIVIERUNG

2. PROFESSIONALISIERUNG ALS SUBJEKTIVIERUNG

Professionalisierung als Subjektivierung:

Perspektive auf den Prozess des Lehrer*in-Werdens und -Seins

Professionalisierung als subjektivierendes Eintreten und Involviert-Werden in diskursive, berufsbezogene Praktiken.

(vgl. Brack 2019; Wrana 2012; Leonhard 2023)

Empirische Studien zum Lehrer*innen-Werden und -Sein

Schulpraktische Studien und Forschendes Lernen

(vgl. u.a. Bauer 2023; Brack 2019; Fabel-Lamla et. al 2021; Güvenç/Leonhard 2023; Herzmann/Liegmann 2020; Leonhard et. al. 2019)

Referendariat, Berufstätigkeit & Fortbildungen

(vgl. u.a. Akbaba 2017; Langer 2023; Merl 2021; Pille 2015; Rauschenberg 2021)

Interaktive Verhandlung von Normen des ‚Gute-Lehrperson-Seins‘

3.

ANTIDISKRIMINIERUNGS-
WORKSHOPS

EMPIRISCHE
ERKUNDUNGEN:



3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

»Praktiken der Sensibilisierung für Differenz in der Lehrer*innenbildung«

Anna Moldenhauer, Melanie Schmidt und Nele Kuhlmann

- Projektanlage:** Untersuchung von Formaten, die explizit das Ziel der Sensibilisierung von (angehenden) Lehrpersonen verfolgen
- Datenerhebung:** Ethnographische Beobachtung, Audiographie
- Auswertung:** Adressierungsanalyse (Rose 2019; Kuhlmann 2023)

Leitende Fragestellungen:

- Wie werden Studierende zum Gegenstand ‚Diskriminierung‘ positioniert? Wie positionieren sie sich wiederum zu diesen Positionierungen? Zu was wird dadurch ‚Diskriminierung‘?
- Welche Normen der Anerkennbarkeit werden in diesem Re-Adressierungsgeschehen aufgerufen und verhandelt?

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

Rekonstruierte Praktiken:

1. ‚Vorwissensaktivierung‘
2. Sprechen über (eigene) ‚Fälle‘
3. ‚Argumentationstraining‘

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

Rekonstruierte Praktiken:

1. ‚Vorwissensaktivierung‘
2. Sprechen über (eigene) ‚Fälle‘
3. ‚Argumentationstraining‘

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN1: *ich glaub wir allgemein haben son bisschen über unser erstes praktikum geredet was wir im rahmen de=des studiums jetzt gemacht haben (.) ähm vor allem zu wie wir vielleicht diskriminierung in den einzelnen klassen erlebt haben, in den grundschulen. ähm uns ist so ein bisschen aufgefallen dass viel so: ähm ja leistungsdiskriminierung einfach in den schulen son riesiges thema ist. [...]*

Ich persönlich war in (Name benachteiligtes Stadtviertel) hier an der schule (.) ähm und da war das nen riesiges thema dass du so schüler hattest die halt (.) deutsch nichts a<<korrigierend> nicht> als herkunftssprache hatten und die haben vieles nicht verstanden (.) und ähm der lehrkraft fiel das einfach ziemlich schwer alle schüler mitzunehmen wenn dann gerade die schüler ((stockt)) <<schmunzelnd und betont gesprochen> innen> ((schmunzelhaftes Lachen im Hintergrund)) äh es nicht verstanden haben was sie jetzt wirklich machen sollten [...] und äh da ist uns aufgefallen das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN1: ich **glaub** wir **allgemein** haben **son bisschen** über unser erstes praktikum geredet was wir im rahmen de=des studiums jetzt gemacht haben (.) ähm vor allem zu wie wir **vielleicht** diskriminierung in den einzelnen klassen erlebt haben, in den grundschulen. ähm uns ist **so ein bisschen** aufgefallen dass viel so: ähm ja leistungsdiskriminierung einfach in den schulen son riesiges thema ist. [...]

Ich persönlich war in (Name benachteiligtes Stadtviertel) hier an der schule (.) ähm und da war das nen riesiges thema dass du so schüler hattest die halt (.) deutsch nichts a<<korrigierend> nicht> als herkunftssprache hatten und die haben vieles nicht verstanden (.) und ähm der lehrkraft fiel das einfach ziemlich schwer alle schüler mitzunehmen wenn dann gerade die schüler ((stockt)) <<schmunzelnd und betont gesprochen> innen> ((schmunzelhaftes Lachen im Hintergrund)) äh es nicht verstanden haben was sie jetzt wirklich machen sollten [...] und äh da ist uns aufgefallen das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN1: *ich glaub wir allgemein haben son bisschen über unser erstes praktikum geredet was wir im rahmen de=des studiums jetzt gemacht haben (.) ähm vor allem zu wie wir vielleicht diskriminierung in den einzelnen klassen erlebt haben, in den grundschulen. ähm uns ist so ein bisschen aufgefallen dass viel so: ähm ja leistungsdiskriminierung einfach in den schulen son riesiges thema ist. [...]*

***Ich persönlich war in (Name benachteiligtes Stadtviertel) hier an der schule** (.) ähm und da war das nen riesiges thema dass du so schüler hattest die halt (.) deutsch nichts a<<korrigierend> nicht> als herkunftssprache hatten und die haben vieles nicht verstanden (.) und ähm der lehrkraft fiel das einfach ziemlich schwer alle schüler mitzunehmen wenn dann gerade die schüler ((stockt)) <<schmunzelnd und betont gesprochen> innen> ((schmunzelhaftes Lachen im Hintergrund)) äh es nicht verstanden haben was sie jetzt wirklich machen sollten [...] und äh da ist uns aufgefallen das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.*

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN1: *ich glaub wir allgemein haben son bisschen über unser erstes praktikum geredet was wir im rahmen de=des studiums jetzt gemacht haben (.) ähm vor allem zu wie wir vielleicht diskriminierung in den einzelnen klassen erlebt haben, in den grundschulen. ähm uns ist so ein bisschen aufgefallen dass viel so: ähm ja **leistungsdiskriminierung** einfach in den schulen son riesiges thema ist. [...]*

*Ich persönlich war in (Name benachteiligtes Stadtviertel) hier an der schule (.) ähm und da war das nen riesiges thema dass du so **schüler hattest die halt (.) deutsch nichts a<<korrigierend> nicht> als herkunftssprache hatten und die haben vieles nicht verstanden (.)** und ähm **der lehrkraft fiel das einfach ziemlich schwer alle schüler mitzunehmen** wenn dann gerade die schüler ((stockt)) <<schmunzelnd und betont gesprochen> innen> ((schmunzelhaftes Lachen im Hintergrund)) äh es nicht verstanden haben was sie jetzt wirklich machen sollten [...] und äh da ist uns aufgefallen das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.*

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN1: *ich glaub wir allgemein haben son bisschen über unser erstes praktikum geredet was wir im rahmen de=des studiums jetzt gemacht haben (.) ähm vor allem zu wie wir vielleicht diskriminierung in den einzelnen klassen erlebt haben, in den grundschulen. ähm uns ist so ein bisschen aufgefallen dass viel so: ähm ja leistungsdiskriminierung einfach in den schulen son riesiges thema ist. [...]*

*Ich persönlich war in (Name benachteiligtes Stadtviertel) hier an der schule (.) ähm und da war das nen riesiges thema dass du so schüler hattest die halt (.) deutsch nichts a<<korrigierend> nicht> als herkunftssprache hatten und die haben vieles nicht verstanden (.) und ähm der lehrkraft fiel das einfach ziemlich schwer alle schüler mitzunehmen wenn dann gerade die **schüler ((stockt)) <<schmunzelnd und betont gesprochen> innen> ((schmunzelhaftes Lachen im Hintergrund))** äh es nicht verstanden haben was sie jetzt wirklich machen sollten [...] und äh da ist uns aufgefallen das ist schon ein großes thema von diskriminierung einfach das wir vielleicht als (.) lehrkräfte auch (-) ähm ja später erleben werden.*

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN2: *also wir haben eher (-) gerade auch wir als frauen oder mädchen was weiß ich ((lacht)) das halt im alltag ähm ja sexismus uns schon immer begegnet also (.) selbst so im freundeskreis auch (-) [...] hört man dann oft so beleidigungen also dass ein MANN als FRAU beleidigt wird so: 'du bist ja son <<abwertend> MÄDchen>' oder so (.) das finde ich GANZ schwierig und dann grätsche ich auch immer dazwischen dann bin ich immer so (---) zwar DIE (-) ähm (-) die so auf sensible sprache achtet aber das ist mir dann auch in dem moment egal, aber ich finde es ist sehr WICHTIG (.) immer das zu betonen.*

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN2: also wir haben eher (-) gerade auch **wir als frauen oder mädchen was weiß ich ((lacht))** das halt im alltag ähm ja sexismus uns schon immer begegnet also (.) selbst so im freundeskreis auch (-) [...] hört man dann oft so beleidigungen also dass ein MANN als FRAU beleidigt wird so: 'du bist ja son <<abwertend> MÄDchen>' oder so (.) das finde ich GANZ schwierig und dann grätsche ich auch immer dazwischen dann bin ich immer so (---) zwar DIE (-) ähm (-) die so auf sensible sprache achtet aber das ist mir dann auch in dem moment egal, aber ich finde es ist sehr WICHTIG (.) immer das zu betonen.

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN2: also wir haben eher (-) gerade auch wir als frauen oder mädchen was weiß ich ((lacht)) das halt im alltag ähm ja **sexismus uns schon immer begegnet also (.) selbst so im freundeskreis auch (-) [...]** hört man dann oft so beleidigungen also dass ein MANN als FRAU beleidigt wird so: 'du bist ja son <<abwertend> MÄDchen>' oder so (.) das finde ich GANZ schwierig und dann grätsche ich auch immer dazwischen dann bin ich immer so (---) zwar DIE (-) ähm (-) die so auf sensible sprache achtet aber das ist mir dann auch in dem moment egal, aber ich finde es ist sehr WICHTIG (.) immer das zu betonen.

- Was versteht ihr unter Diskriminierung?
- Wo begegnet euch Diskriminierung? Was sind eure Vorerfahrungen?

TN2: *also wir haben eher (-) gerade auch wir als frauen oder mädchen was weiß ich ((lacht)) das halt im alltag ähm ja sexismus uns schon immer begegnet also (.) selbst so im freundeskreis auch (-) [...] hört man dann oft so beleidigungen also dass ein MANN als FRAU beleidigt wird so: 'du bist ja son <<abwertend> MÄDchen>' oder so (.) das finde ich GANZ schwierig und **dann grätsche ich auch immer dazwischen** dann bin ich immer so (---) zwar DIE (-) ähm (-) **die so auf sensible sprache achtet aber das ist mir dann auch in dem moment egal**, aber ich finde es ist sehr WICHTIG (.) immer das zu betonen.*

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

Rekonstruierte Praktiken:

1. ‚Vorwissensaktivierung‘
2. Sprechen über (eigene) ‚Fälle‘
3. ‚Argumentationstraining‘

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

TN3: *das fanden ganz viele sehr unfair weil **das ja einfach nurn witz is** (-) und ja würd ich zustimmen **das is nen witz** aber man sollte trotzdem wissen was dahinter steckt (.) und das war auch ein geschichtsleistungskurs die wissen also was dahinter steckt, aber (-) weiß ich nicht ob das=ist halt son zwiespalt zwischen was ist FAIR äh als strafe (-) und was weils halt nur als witz gemeint war und was ist wirklich (-) ja. also (-).*

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

TN3: *das fanden ganz viele sehr unfair weil das ja einfach nurn witz is (-) und ja würd ich zustimmen das is nen witz **aber man sollte trotzdem wissen** was dahinter steckt (.) und das war auch ein geschichtsleistungskurs die wissen also was dahinter steckt, aber (-) weiß ich nicht ob das=**ist halt son zwiespalt** zwischen was ist FAIR äh als strafe (-) und was weils halt nur als witz gemeint war und was ist wirklich (-) ja. also (-).*

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

TN3: *das fanden ganz viele sehr unfair weil das ja einfach nurn witz is (-) und ja würd ich zustimmen das is nen witz aber man sollte trotzdem wissen was dahinter steckt (.) und das war auch ein geschichtsleistungskurs die wissen also was dahinter steckt, aber (-) weiß ich nicht ob das=ist halt son zwiespalt zwischen was ist FAIR äh als strafe (-) und was weils halt nur als witz gemeint war und was ist wirklich (-) ja. also (-).*

T1: *naja für die betroffenen ist es halt KEIN witz ne? [so definitiv] nicht.*

TN3: *[geNAU] das isses eben (.)*

T1: *[...]*

T2: *und gleichzeitig ist natürlich nen verweis ne eskalationsstufe ((**TN3:** ja)) ne? schon stück weit nach oben insofern ähm ne? was du auch sachst äh klar kommt son bissel drauf an ist das jetzt grad ne einmalige sache gewesen oder und wie-wie gravierend empfindet ihr das.*

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

TN3: *das fanden ganz viele sehr unfair weil das ja einfach nurn witz is (-) und ja würd ich zustimmen das is nen witz aber man sollte trotzdem wissen was dahinter steckt (.) und das war auch ein geschichtsleistungskurs die wissen also was dahinter steckt, aber (-) weiß ich nicht ob das=ist halt son zwiespalt zwischen was ist FAIR äh als strafe (-) und was weils halt nur als witz gemeint war und was ist wirklich (-) ja. also (-).*

T1: *naja für die betroffenen ist es halt KEIN witz ne? [so definitiv] nicht.*

TN3: [geNAU] *das isses eben (.)*

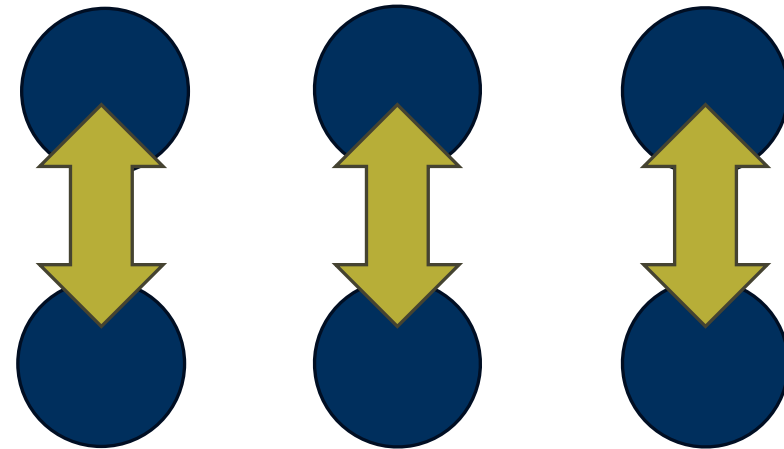
T1: [...]

T2: *und gleichzeitig ist natürlich nen verweis ne eskalationsstufe ((**TN3:** ja)) ne? schon stück weit nach oben insofern ähm ne? was du auch sachst äh klar kommt son bissel drauf an ist das jetzt grad **ne einmalige sache gewesen oder und wie-wie gravierend empfindet ihr das.***

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

Rekonstruierte Praktiken:

1. ‚Vorwissensaktivierung‘
2. Sprechen über (eigene) ‚Fälle‘
3. ‚Argumentationstraining‘



3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

T1: *ziel der methode ist es jetzt dass eine person von euch diese aussage tatsächlich äußert und die andere person versucht dagegen zu argumentieren.*

äh ich möchte euch dazu motivieren euch in diese aussage so blöd es klingt tatsächlich reinzufühlen und die zu äußern und dann auch zu vertreten WEIL aus meiner eigenen erfahrung ähm hilft es EXTREM mal auf der anderen seite zu stehen und zu wissen äh wie ist das wenn ich sowas sage und äh wie einfach ist es vielleicht auch einfach son quatsch zu sagen und dann halt die argumente der anderen person nicht anzunehmen. versteht ihr was ich meine?

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

T1: *ziel der methode* ist es jetzt dass eine person von euch **diese aussage tatsächlich äußert** und die andere person versucht dagegen zu argumentieren.

äh ich möchte euch dazu motivieren euch in diese aussage **so blöd es klingt tatsächlich reinzufühlen** und die zu äußern und dann auch zu vertreten **WEIL** aus meiner eigenen erfahrung ähm hilft es **EXTREM mal auf der anderen seite zu stehen** und zu wissen äh wie ist das wenn ich sowas sage und äh wie einfach ist es vielleicht auch einfach son quatsch zu sagen und dann halt die argumente der anderen person nicht anzunehmen. versteht ihr was ich meine?

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

T1: *ziel der methode ist es jetzt dass eine person von euch diese aussage tatsächlich äußert und die andere person versucht dagegen zu argumentieren.*

*äh ich möchte euch dazu motivieren euch in diese aussage so blöd es klingt tatsächlich reinzufühlen und die zu äußern und dann auch zu vertreten WEIL aus meiner eigenen erfahrung ähm hilft es EXTREM mal auf der anderen seite zu stehen und zu wissen äh wie ist das wenn ich sowas sage und äh wie einfach ist es **vielleicht auch einfach son quatsch zu sagen und dann halt die argumente der anderen person nicht anzunehmen.** versteht ihr was ich meine?*

3. ADRESSIERUNGSGESCHEHEN IN ANTIDISKRIMINIERUNGSWORKSHOPS

(1) ‚Vorwissensaktivierung‘

- Bearbeitung des Bewährungsdrucks über **persönliche Betroffenheitserzählungen**
- Diskriminierung umgedeutet als ‚Problem‘ der Lehrpersonen vs. Diskriminierung als alltägliche ‚Dauerbegegnung‘

(2) Sprechen über (eigene) ‚Fälle‘

- Bearbeitung des Bewährungsdrucks durch **Modi der Gesichtswahrung**
- Deutung, dass es sich um eine ‚unfaire Strafe‘ gehandelt habe, bleibt im Raum stehen

(3) ‚Argumentationstraining‘

- Bearbeitung des Bewährungsdrucks über die **Vereindeutigung von Positionen**
- Homogenisierung der ‚anderen Seite‘ als renitente und nicht am Diskurs Orientierte

Zumutungscharakter, die eigenen Wahrnehmungs- und Deutungsweisen zu befragen, **wird interaktiv deutlich eingeschränkt**

4.

FAZIT & AUSBLICK:
SENSIBILISIERUNG FÜR
DIFFERENZ?

4. SENSIBILISIERUNG FÜR DIFFERENZ?

Analytische Bestimmung von Professionalisierung als Subjektivierung
(Brack 2019; Leonhard 2023)

Normative Bestimmungen von Professionalität und Differenzsensibilität

(Boger & Simon 2022; Gottuck et. al 2022;
Ivanoca-Chessex et. al 2022;
Karakaşoğlu/Mecheril 2019;
Kleiner & Klenk 2017; Mecheril 2010;
Messerschmidt 2016)

Anerkennungstheoretische Fassung von Sensibilität:

Sensibilität als von Normen der Anerkennbarkeit regulierte „moralische und affektive Ansprechbarkeit“ (Butler 2009: 35)

„Die Auseinandersetzung mit eben jenen ‚normal‘ gewordenen, normierenden und normalisierenden Selbstverständlichkeiten würden wir jedoch als einen zentralen Aspekt pädagogischer Professionalität bzw. Professionalisierung verstehen [...].“
(Gottuck/Ivanova-Chessex/Shure/Steinbach (2022))

LITERATUR I:

Akbaba, Yalız (2017): Lehrer*innen und der Migrationshintergrund. Widerstand im Dispositiv. Weinheim: Beltz Juventa.

Balzer, Nicole/Ricken, Norbert (2010): Anerkennung als pädagogisches Problem. Markierungen im erziehungswissenschaftlichen Diskurs. In: Alfred Schäfer/Christiane Thompson (Hg.): Anerkennung. Paderborn. Ferdinand Schöningh, 35–87.

Bauer, Angela (2023): Übung macht den Meister?! Die Konstitutionslogik reflexiven Sprechens in Unterrichtsnachbesprechungen. In: Marlene Kowalski/Anca Leuthold-Wergin/Melanie Fabel-Lamla/Peter Frei/Bettina Uhlig (Hg.): Professionalisierung in der Studieneingangsphase. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde. Klinkhardt.

Boger, Mai-Anh/Simon, Nina (2022): Kritik im Pflichtmodul Heterogenität. Paradoxien der (Ent-)Politisierung in der Lehrer*innenbildung. In: Oxana Ivanova-Chessex/Saphira Shure/Anja Steinbach (Hg.): Lehrer*innenbildung. (Re-)Visionen für die Migrationsgesellschaft. Weinheim/Basel. Beltz Juventa, 20–35.

Brack, Lydia (2019): Professionalisierung im Gespräch. Subjektivierungen in Nachbesprechungen zum Grundschulunterricht im Rahmen des Semesterpraktikums. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

LITERATUR II:

Fabel-Lamla, Melanie/Kowalski, Marlene/Leuthold-Wergin, Anca (2019): Schulpraktische Studien im Kontext der Forderung nach Kohärenz. Empirische Analysen zum Adressierungsgeschehen in Unterrichtsnachbesprechungen. In: Christian Reintjes/Till-Sebastian Idel/Gabriele Bellenberg/Kathi V. Thönes (Hg.): Schulpraktische Studien und Professionalisierung. Kohärenzambitionen und alternative Zugänge zum Lehrberuf. Münster/New York. Waxmann, 69–84.

Gottuck, Susanne/Ivanova-Chessex, Oxana/Shure, Saphira/Steinbach, Anja (2022): Normativitätstheoretische Überlegungen zu Schule und Lehrer*innenbildung. In: Oxana Ivanova-Chessex/Saphira Shure/Anja Steinbach (Hg.): Lehrer*innenbildung. (Re-)Visionen für die Migrationsgesellschaft. Weinheim/Basel. Beltz Juventa, 154–166.

Güvenç, Ezgi/Leonhard, Tobias (2023): Phänomene doppelter Subjektivierung im Praktikum. In: ZISU - Zeitschrift für Interpretative Schul- und Unterrichtsforschung 12.

Helsper, Werner/Sandring, Sabine/Wiezorek, Christine (2005): Anerkennung in pädagogischen Beziehungen. Ein Problemaufriss. In: Wilhelm Heitmeyer/Peter Imbusch (Hg.): Integrationspotenziale einer modernen Gesellschaft. Wiesbaden. Springer VS, 179–206.

Honneth, Axel (2016): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Honneth, Axel (2018): Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte. Berlin: Suhrkamp.

LITERATUR III:

Ivanova-Chessex, Oxana/Shure, Saphira/Steinbach, Anja (Hg.) (2022): Lehrer*innenbildung. (Re-)Visionen für die Migrationsgesellschaft. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Karakaşoğlu, Yasemin/Mecheril, Paul (2019): Pädagogisches Können. Grundsätzliche Überlegungen zu LehrerInnenbildung in der Migrationsgesellschaft. In: Cerny, Doreen/Oberlechner, Manfred (Hrsg.): Schule – Gesellschaft – Migration. Beiträge zur diskursiven Aushandlung des schulischen Lern- und Bildungsraums aus theoretischer, empirischer, curricularer und didaktischer Perspektive. Opladen et al.: Budrich, 17–31.

Kleiner, Bettina (2015): subjekt bildung heteronormativität. Rekonstruktion schulischer Differenzerfahrungen lesbischer, schwuler, bisexueller und Trans*Jugendlicher. Opladen: Barbara Budrich.

Kuhlmann, Nele (2023): Adressierungsanalyse als Zugang zur Subjektivierungsforschung. Methodologisch-methodische Weiterentwicklungen und Werkstattbericht. In: Norbert Ricken/Nadine Rose/Anne Otzen/Nele Kuhlmann (Hg.): Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen. Weinheim/Basel. Beltz Juventa, 68–111.

Kleiner, Bettina/Klenk, Florian Cristobal (2017): Genderkompetenzlosigkeitskompetenz. Grenzen pädagogischer Professionalisierung in der Perspektive der Queer Theory. In: Jutta Hartmann/Astrid Messerschmidt/Christine Thon (Hg.): Queertheoretische Perspektiven auf Bildung. Pädagogische Kritik der Heteronormativität. Opladen/Berlin/Toronto. Barbara Budrich, 97–119.

LITERATUR IV:

Langer, Anja (2023): Figuren der Interferenz im Sprechen über heteronormativitätskritische Fachunterrichtsgestaltung. In: ZISU - Zeitschrift für Interpretative Schul- und Unterrichtsforschung 12, 120–135.

Leonhard, Tobias (2023): Professionalisierung in der Studieneingangsphase? Eine praxistheoretisch fundierte Untersuchung zur Reichweite dieser konzeptionellen Idee. In: Marlene Kowalski/Anca Leuthold-Wergin/Melanie Fabel-Lamla/Peter Frei/Bettina Uhlig (Hg.): Professionalisierung in der Studieneingangsphase. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde. Klinkhardt.

Leonhard, Tobias/Lüthi, Katharina/Betschart, Benjamin/Bühler, Thomas (2019): Bewährung im ‚Normengewitter‘. Zur Adressierung Studierender im Praktikumsbesuch. In: Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung 8, 95–111.

Merl, Thorsten (2021): Sich der pädagogischen Handlungsfähigkeit vergewissern. Autorisierungen im Unterricht. In: ZISU - Zeitschrift für Interpretative Schul- und Unterrichtsforschung 10, 43–55.

Messerschmidt, Astrid (2016): Involviert in Machtverhältnisse. Rassismuskritische Professionalisierungen für die Pädagogik in der Migrationsgesellschaft. In: Aysun Doğmuş/Yasemin Karakaşoğlu/Paul Mecheril (Hg.): Pädagogisches Können in der Migrationsgesellschaft. Wiesbaden. Springer Fachmedien, 59–70.

LITERATUR V:

Ohm, Vanessa/Karakaşoğlu, Yasemin/Mecheril, Paul (2022): Reflexivität und (Nicht-)Wissen. Umriss Pädagogischer Professionalität in der Migrationsgesellschaft. In: Oxana Ivanova-Chessex/Saphira Shure/Anja Steinbach (Hg.): Lehrer*innenbildung. (Re-)Visionen für die Migrationsgesellschaft. Weinheim/Basel. Beltz Juventa, 278–294.

Otzen, Anne/Kuhlmann, Nele (2023): Die Ambivalenz des Lobens. Skizzen zu einer Praktik. In: Norbert Ricken/Nadine Rose/Anne Otzen/Nele Kuhlmann (Hg.): Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen. Weinheim/Basel. Beltz Juventa, 238–251.

Pille, Thomas (2014): Das Referendariat. Eine ethnographische Studie zu den Praktiken der Lehrerbildung. Bielefeld: Transcript.

Prenzel, Annedore (2005): Anerkennung von Anfang an – Egalität, Heterogenität und Hierarchie im Anfangsunterricht und darüber hinaus. In: Andreas Hinz/Ute Geiling (Hg.): Integrationspädagogik im Diskurs. Auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik? 18. Jahrestagung der IntegrationsforscherInnen in Deutschsprachigen Ländern, Februar 2004, Lutherstadt Wittenberg]. Bad Heilbrunn/Obb. Klinkhardt, 15–34.

Reh, Sabine/Ricken, Norbert (2012): Das Konzept der Adressierung. Zur Methodologie einer qualitativ-empirischen Erforschung von Subjektivierung. In: Ingrid Miethe/Hans-Rüdiger Müller (Hg.): Qualitative Bildungsforschung und Bildungstheorie. Opladen. Budrich, 35–56.

LITERATUR VI:

Ricken, Norbert/Rose, Nadine/Otzen, Anne Sophie/Kuhlmann, Nele (2023): Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Rose, Nadine (2019): Erziehungswissenschaftliche Subjektivierungsforschung als Adressierungsanalyse. In: Alexander Geimer/Steffen Amling/Saša Bosančić (Hg.): Subjekt und Subjektivierung. Empirische und theoretische Perspektiven auf Subjektivierungsprozesse. Wiesbaden. Springer VS, 65–85.

Wrana, D. (2012a): Lernberatung als pädagogische Handlungsform und empirischer Gegenstand. In: Wrana, D./Maier Reinhard, C. (Hrsg.): Professionalisierung in Lernberatungsgesprächen. Theoretische Grundlegungen und empirische Untersuchungen. Opladen u.a.: Budrich, S. 17–67.